

Blatt : 1

Revision Nr. : 4.0

Ausgabedatum :  
16/07/2018

Ersetzt : 11/07/2016

**ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens****1.1. Produktidentifikator**

Produktform : Gemisch  
 Handelsname/Bezeichnung : PC® 60 KOMP B  
 Produktgruppe : Handelsprodukt

**1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird****1.2.1. Relevante identifizierte Verwendungen**

Hauptverwendungskategorie : Gewerbliche Verwendungen  
 Verwendung des Stoffs/des Gemischs : Klebstoffe  
 Zweikomponenten-Klebstoff

**1.2.2. Verwendungen, von denen abgeraten wird**

Keine Informationen verfügbar

**1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

PCE-Pittsburgh Corning Europe  
 Albertkade 1  
 3980 TESSENDERLO - BELGIUM  
 T +32 (0)13 661 721 - F +32 (0)13 667 854  
[safetydepartment@pce.be](mailto:safetydepartment@pce.be) - [www.foamglas.com](http://www.foamglas.com)

**1.4. Notrufnummer**

Notrufnummer : +32 (0)13 661 721  
 Diese Nummer ist nur zu Bürozeiten besetzt.

Land	Organisation/Firma	Anschrift	Notrufnummer
Belgien	Centre Anti-Poisons/Antigifcentrum/Giftnotrufzentrale c/o Hôpital Central de la Base - Reine Astrid	Rue Bruyn B -1120 Brussels	+32 70 245 245
Dänemark	Giftnotruf Bispebjerg Hospital	Bispebjerg Bakke 23, 60, 1 DK-2400 Copenhagen NV	+45 82 12 12 12 +45 35 31 55 55
Deutschland	Giftnotruf der Charité Charité-Universitätsmedizin - Campus Benjamin Franklin, Berlin	Hindenburgdamm 30 12203 Berlin	+49 30 19240
Luxemburg	Centre Anti-Poisons/Antigifcentrum/Giftnotrufzentrale c/o Hôpital Central de la Base - Reine Astrid	Rue Bruyn B -1120 Brussels	+352 8002-5500
Österreich	Vergiftungsinformationszentrale (Poisons Information Centre)	Allgemeines Krankenhaus Waehringer Geurtel 18-20 1090 Vienna	+43 1 406 43 43
Schweiz	Centre Suisse d'Information Toxicologique Swiss Toxicological Information Centre	Freiestrasse 16 Postfach CH-8028 Zurich	145 +41 442 51 51 51

**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren****2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs****Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**

Acute Tox. 4 (Inhalation:dust,mist) H332  
 Skin Irrit. 2 H315  
 Eye Irrit. 2 H319  
 Resp. Sens. 1 H334  
 Skin Sens. 1 H317  
 Carc. 2 H351  
 Lact. H362  
 STOT SE 3 H335  
 STOT RE 2 H373  
 Aquatic Acute 1 H400  
 Aquatic Chronic 1 H410

Blatt : 2

Revision Nr. : 4.0

Ausgabedatum :  
16/07/2018

Ersetzt : 11/07/2016

Volltext der Gefahrenhinweise: Siehe Abschnitt 16

**2.2. Kennzeichnungselemente****Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**

Gefahrenpiktogramme (CLP) :



GHS07

GHS08

GHS09

Signalwort : Gefahr

Gefährliche Inhaltsstoffe : Alkanes, C14-17, chloro; Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat; O-(p-Isocyanatobenzyl)phenylisocyanat; 2,2'-Methyldiphenyldiisocyanat; Diphenylmethan-2,2'-diisocyanat; Diphenylmethandiisocyanat, Isomeren und Homologen

Gefahrenhinweise (CLP) : H315 - Verursacht Hautreizungen.  
H317 - Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
H319 - Verursacht schwere Augenreizung.  
H332 - Gesundheitsschädlich bei Einatmen.  
H334 - Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.  
H335 - Kann die Atemwege reizen.  
H351 - Kann vermutlich Krebs erzeugen.  
H362 - Kann Säuglinge über die Muttermilch schädigen.  
H373 - Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.  
H410 - Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise (CLP) : P201 - Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.  
P260 - Staub, Nebel nicht einatmen.  
P263 - Berührung während Schwangerschaft und Stillzeit vermeiden.  
P273 - Freisetzung in die Umwelt vermeiden.  
P304+P340 - BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.  
P305+P351+P338 - BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.  
P342+P311 - Bei Symptomen der Atemwege: Arzt, GIFTINFORMATIONSZENTRUM anrufen.  
P391 - Verschüttete Mengen aufnehmen.  
P405 - Unter Verschluss aufbewahren.  
P501 - Inhalt und Behälter autorisierter Abfallentsorgungsanlage zuführen.

**2.3. Sonstige Gefahren**

Sonstige Gefahren : PBT/vPvB Daten : Diese Information ist nicht verfügbar.

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen****3.1. Stoffe**

Nicht anwendbar

**3.2. Gemische**

Stoffname	Produktidentifikator	%	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]
Alkanes, C14-17, chloro	(CAS-Nr.) 85535-85-9 (EG-Nr) 287-477-0 (Index-Nr.) 602-095-00-X	50 - 75	Lact., H362 Aquatic Acute 1, H400 Aquatic Chronic 1, H410

Blatt : 3

Revision Nr. : 4.0

Ausgabedatum :  
16/07/2018

Ersetzt : 11/07/2016

Diphenylmethandiisocyanat, Isomeren und Homologen	(CAS-Nr.) 9016-87-9 (EG-Nr) 618-498-9	25 - 50	Acute Tox. 4 (Inhalation:vapour), H332 Skin Irrit. 2, H315 Eye Irrit. 2, H319 Resp. Sens. 1, H334 Skin Sens. 1, H317 Carc. 2, H351 STOT SE 3, H335 STOT RE 2, H373
Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat	(CAS-Nr.) 101-68-8 (EG-Nr) 202-966-0 (Index-Nr.) 615-005-00-9	2,5 - 5	Acute Tox. 4 (Inhalation), H332 Skin Irrit. 2, H315 Eye Irrit. 2, H319 Resp. Sens. 1, H334 Skin Sens. 1, H317 Carc. 2, H351 STOT SE 3, H335 STOT RE 2, H373
O-(p-Isocyanatobenzyl)phenylisocyanat	(CAS-Nr.) 5873-54-1 (EG-Nr) 227-534-9 (Index-Nr.) 615-005-00-9	<= 2,5	Carc. 2, H351 Acute Tox. 4 (Inhalation), H332 STOT RE 2, H373 Eye Irrit. 2, H319 STOT SE 3, H335 Skin Irrit. 2, H315 Resp. Sens. 1, H334 Skin Sens. 1, H317
2,2'-Methylendiphenyldiisocyanat; Diphenylmethan-2,2'-diisocyanat	(CAS-Nr.) 2536-05-2 (EG-Nr) 219-799-4 (Index-Nr.) 615-005-00-9	< 0,5	Carc. 2, H351 Acute Tox. 4 (Inhalation), H332 STOT RE 2, H373 Eye Irrit. 2, H319 STOT SE 3, H335 Skin Irrit. 2, H315 Resp. Sens. 1, H334 Skin Sens. 1, H317

**Spezifische Konzentrationsgrenzwerte:**

Stoffname	Produktidentifikator	Spezifische Konzentrationsgrenzwerte
Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat	(CAS-Nr.) 101-68-8 (EG-Nr) 202-966-0 (Index-Nr.) 615-005-00-9	(C >= 0,1) Resp. Sens. 1, H334 (C >= 5) STOT SE 3, H335 (C >= 5) Skin Irrit. 2, H315 (C >= 5) Eye Irrit. 2, H319
O-(p-Isocyanatobenzyl)phenylisocyanat	(CAS-Nr.) 5873-54-1 (EG-Nr) 227-534-9 (Index-Nr.) 615-005-00-9	(C >= 0,1) Resp. Sens. 1, H334 (C >= 5) STOT SE 3, H335 (C >= 5) Skin Irrit. 2, H315 (C >= 5) Eye Irrit. 2, H319
2,2'-Methylendiphenyldiisocyanat; Diphenylmethan-2,2'-diisocyanat	(CAS-Nr.) 2536-05-2 (EG-Nr) 219-799-4 (Index-Nr.) 615-005-00-9	(C >= 0,1) Resp. Sens. 1, H334 (C >= 5) Eye Irrit. 2, H319 (C >= 5) Skin Irrit. 2, H315 (C >= 5) STOT SE 3, H335

Wortlaut der H-Sätze: siehe Abschnitt 16.

**ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen****4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

Zusätzliche Hinweise	: Rettungskräfte: Achten Sie auf Ihre eigene Sicherheit. Siehe auch Abschnitt 8 . Bewusstlosen Menschen niemals oral etwas zuführen. Dem behandelnden Arzt dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen. Symptomatische Behandlung. In Zweifelsfällen oder bei anhaltenden Symptomen stets einen Arzt aufsuchen. Symptome können auch erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens bis 48 Stunden nach dem Unfall.
Einatmen	: ruhigstellen. Für Frischluft sorgen. Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Bei Bewusstlosigkeit Opfer in die stabile Seitenlage bringen und einen Arzt hinzuziehen.
Hautkontakt	: Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. In Zweifelsfällen oder bei anhaltenden Symptomen stets einen Arzt aufsuchen.
Berührung mit den Augen	: Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. In Zweifelsfällen oder bei anhaltenden Symptomen stets einen Arzt aufsuchen.
Verschlucken	: Mund ausspülen. Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. In Zweifelsfällen oder bei anhaltenden Symptomen stets einen Arzt aufsuchen.



Blatt : 4

Revision Nr. : 4.0

Ausgabedatum :  
16/07/2018

Ersetzt : 11/07/2016

**4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

- Einatmen : Gesundheitsschädlich beim Einatmen. Reizt die Atmungsorgane. Sensibilisierung durch Einatmen möglich.
- Hautkontakt : Reizt die Haut. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
- Berührung mit den Augen : Reizt die Augen.
- Verschlucken : Keine ungünstigen Wirkungen erwartet. Kann Reizungen des Verdauungstrakts, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall hervorrufen.
- Chronische Symptome : Kann Säuglinge über die Muttermilch schädigen. Kann vermutlich Krebs erzeugen. Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

**4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Symptomatisch behandeln.

**ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

**5.1. Löschmittel**

- Geeignete Löschmittel : Wassersprühstrahl, alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid, Trockenlöschmittel.
- Ungünstige Löschmittel : Wasser im Vollstrahl.

**5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

- Spezielle Risiken : Nicht brennbar. Gefährliche Zersetzungsprodukte Isocyanate, Spuren von, Cyanwasserstoff (Blausäure). Löschwasser nicht ins Abwasser oder in Wasserläufe fließen lassen.

**5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**

- Löschanweisungen : Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung. Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Zur Kühlung exponierter Behälter einen Wassersprühstrahl oder -nebel benutzen.

**ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

**6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

**6.1.1. Nicht für Notfälle geschultes Personal**

- Nicht für Notfälle geschultes Personal : Für gute Be- und Entlüftung sorgen. Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden. Persönliche Schutzkleidung verwenden, siehe Abschnitt 8. Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Dampf nicht einatmen. Alle Zündquellen entfernen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Ausreichende Erdung der Betriebsmittel sicherstellen.

**6.1.2. Einsatzkräfte**

- Einsatzkräfte : Stellen Sie sicher, dass Verfahren und Trainings zur Not-Dekontaminierung und Beseitigung erfolgen. Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden. Persönliche Schutzkleidung verwenden, siehe Abschnitt 8.

**6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in Oberflächengewässer oder die Abwasserleitung fließen lassen.

**6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

- Reinigungsverfahren : Für gute Be- und Entlüftung sorgen. Gegen die Windrichtung und fern der Quelle bleiben. Alle Zündquellen entfernen. Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich. Nicht in Oberflächengewässer oder die Abwasserleitung fließen lassen. Verschüttete Flüssigkeit mit Absorptionsmittel aufnehmen, wie z.B.: Sand, Erde, Vermikulit oder Kalksteinpulver. Zur Entsorgung in geeigneten, verschlossenen Behältern aufbewahren. Behälter offen halten. Wegen der Reaktion mit feuchter Luft und/oder Wasser kann es im Behälter zum Druckanstieg durch Kohlendioxid kommen. Verunreinigte Materialien unter Beachtung der derzeit gültigen Vorschriften entsorgen. Bei einem Verschütten muss für den Standort ein Übersichtsplan vorliegen, damit entsprechende Schutzmaßnahmen umgesetzt werden können, um die negativen Auswirkungen vorübergehender Freisetzungen einzugrenzen.

**6.4. Verweis auf andere Abschnitte**

Für die Beseitigung der Reinigungsabfälle siehe Abschnitt 13. Persönliche Schutzkleidung verwenden, siehe Abschnitt 8.



Blatt : 5

Revision Nr. : 4.0

Ausgabedatum :  
16/07/2018

Ersetzt : 11/07/2016

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

- Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung : Für gute Be- und Entlüftung sorgen. Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. Persönliche Schutzkleidung verwenden, siehe Abschnitt 8. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Dampf nicht einatmen. Nach Gebrauch Verschlusskappe sofort wieder aufsetzen. Maximale Auszehrung durch gute Prozesskontrolle sicherstellen (Temperatur, Konzentration, pH-Wert, Zeit).
- Hygienemaßnahmen : Hände und Gesicht vor Pausen und sofort nach Handhabung des Produktes waschen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Sorgen Sie für eine gute Arbeitshygiene. Kontaminierte Kleidung ausziehen.

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

- Technische Maßnahmen : Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. Nicht in der Nähe von oder zusammen mit einem der in Abschnitt 10 aufgeführten nicht kompatiblen Stoffe aufbewahren.
- Verpackungsmaterialien : In korrekt beschrifteten Behältern aufbewahren.

### 7.3. Spezifische Endanwendungen

Keine Informationen verfügbar

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1. Zu überwachende Parameter

Alkanes, C14-17, chloro (85535-85-9)		
Deutschland	TRGS 900 Arbeitsplatzgrenzwert (mg/m <sup>3</sup> )	6 mg/m <sup>3</sup> (The risk of damage to the embryo or fetus can be excluded when AGW and BGW values are observed-inhalable fraction)
Deutschland	TRGS 900 Arbeitsplatzgrenzwert (ppm)	0,3 ppm (The risk of damage to the embryo or fetus can be excluded when AGW and BGW values are observed-inhalable fraction)
Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat (101-68-8)		
Österreich	MAK (mg/m <sup>3</sup> )	0,05 mg/m <sup>3</sup>
Österreich	MAK (ppm)	0,005 ppm
Österreich	MAK Kurzzeitwert (mg/m <sup>3</sup> )	0,1 mg/m <sup>3</sup>
Österreich	MAK Kurzzeitwert (ppm)	0,01 ppm
Belgien	Grenzwert (mg/m <sup>3</sup> )	0,052 mg/m <sup>3</sup>
Belgien	Grenzwert (ppm)	0,005 ppm
Tschechische Republik	Expoziční limity (PEL) (mg/m <sup>3</sup> )	0,05 mg/m <sup>3</sup>
Dänemark	Grænseværdie (langvarig) (mg/m <sup>3</sup> )	0,05 mg/m <sup>3</sup>
Dänemark	Grænseværdie (langvarig) (ppm)	0,005 ppm
Estland	OEL TWA (mg/m <sup>3</sup> )	0,05 mg/m <sup>3</sup>
Estland	OEL TWA (ppm)	0,005 ppm
Estland	OEL Ceiling (mg/m <sup>3</sup> )	0,1 mg/m <sup>3</sup>
Estland	OEL Ceiling (ppm)	0,01 ppm
Frankreich	VME (mg/m <sup>3</sup> )	0,1 mg/m <sup>3</sup>
Frankreich	VME (ppm)	0,01 ppm
Frankreich	VLE (mg/m <sup>3</sup> )	0,2 mg/m <sup>3</sup>
Frankreich	VLE (ppm)	0,02 ppm
Deutschland	TRGS 900 Arbeitsplatzgrenzwert (mg/m <sup>3</sup> )	0,05 mg/m <sup>3</sup> (The risk of damage to the embryo or fetus can be excluded when AGW and BGW values are observed)
Ungarn	AK-érték	0,05 mg/m <sup>3</sup>
Ungarn	CK-érték	0,05 mg/m <sup>3</sup>

Blatt : 6

Revision Nr. : 4.0

Ausgabedatum :  
16/07/2018

Ersetzt : 11/07/2016

<b>Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat (101-68-8)</b>		
Irland	OEL (8 hours ref) (mg/m <sup>3</sup> )	0,02 mg/m <sup>3</sup>
Irland	OEL (15 min ref) (mg/m <sup>3</sup> )	0,07 mg/m <sup>3</sup>
Litauen	IPRV (mg/m <sup>3</sup> )	0,05 mg/m <sup>3</sup> (including pre-polymerized Isocyanates (adducts)-dust, aerosols)
Litauen	IPRV (ppm)	0,005 ppm (including pre-polymerized Isocyanates (adducts)-dust, aerosols)
Litauen	NRV (mg/m <sup>3</sup> )	0,1 mg/m <sup>3</sup> (including pre-polymerized Isocyanates (adducts)-dust, aerosols)
Litauen	NRV (ppm)	0,01 ppm (including pre-polymerized Isocyanates (adducts)-dust, aerosols)
Polen	NDS (mg/m <sup>3</sup> )	0,03 mg/m <sup>3</sup>
Polen	NDSch (mg/m <sup>3</sup> )	0,09 mg/m <sup>3</sup>
Portugal	OEL TWA (ppm)	0,005 ppm
Rumänien	OEL STEL (mg/m <sup>3</sup> )	0,15 mg/m <sup>3</sup>
Slowakei	NPHV (priemerná) (mg/m <sup>3</sup> )	0,002 mg/m <sup>3</sup> (Isocyanates) 0,03 mg/m <sup>3</sup> (Isocyanates)
Slowakei	NPHV (Hraničná) (mg/m <sup>3</sup> )	0,05 mg/m <sup>3</sup>
Slowenien	OEL TWA (mg/m <sup>3</sup> )	0,05 mg/m <sup>3</sup>
Slowenien	OEL STEL (mg/m <sup>3</sup> )	0,05 mg/m <sup>3</sup>
Spanien	VLA-ED (mg/m <sup>3</sup> )	0,052 mg/m <sup>3</sup>
Spanien	VLA-ED (ppm)	0,005 ppm
Schweden	nivågränsvärde (NVG) (mg/m <sup>3</sup> )	0,03 mg/m <sup>3</sup>
Schweden	nivågränsvärde (NVG) (ppm)	0,002 ppm
Schweden	kortidsvärde (KTV) (mg/m <sup>3</sup> )	0,05 mg/m <sup>3</sup>
Schweden	kortidsvärde (KTV) (ppm)	0,005 ppm
Norwegen	Grenseverdier (AN) (mg/m <sup>3</sup> )	0,05 mg/m <sup>3</sup>
Norwegen	Grenseverdier (AN) (ppm)	0,005 ppm
Norwegen	Grenseverdier (Korttidsverdi) (ppm)	0,01 ppm (value from the regulation)
Australien	TWA (mg/m <sup>3</sup> )	0,02 mg/m <sup>3</sup>
Australien	STEL (mg/m <sup>3</sup> )	0,07 mg/m <sup>3</sup>
Kanada (Quebec)	VEMP (mg/m <sup>3</sup> )	0,051 mg/m <sup>3</sup>
Kanada (Quebec)	VEMP (ppm)	0,005 ppm
USA - ACGIH	ACGIH TWA (ppm)	0,005 ppm
USA - IDLH	US IDLH (mg/m <sup>3</sup> )	75 mg/m <sup>3</sup>
USA - NIOSH	NIOSH REL (TWA) (mg/m <sup>3</sup> )	0,05 mg/m <sup>3</sup>
USA - NIOSH	NIOSH REL (TWA) (ppm)	0,005 ppm
USA - NIOSH	NIOSH REL (ceiling) (mg/m <sup>3</sup> )	0,2 mg/m <sup>3</sup>
USA - NIOSH	NIOSH REL (ceiling) (ppm)	0,02 ppm
USA - OSHA	OSHA PEL (Ceiling) (mg/m <sup>3</sup> )	0,2 mg/m <sup>3</sup>
USA - OSHA	OSHA PEL (Ceiling) (ppm)	0,02 ppm
<b>O-(p-Isocyanatobenzyl)phenylisocyanat (5873-54-1)</b>		
Österreich	MAK (mg/m <sup>3</sup> )	0,05 mg/m <sup>3</sup>
Österreich	MAK (ppm)	0,005 ppm
Österreich	MAK Kurzzeitwert (mg/m <sup>3</sup> )	0,1 mg/m <sup>3</sup>
Österreich	MAK Kurzzeitwert (ppm)	0,01 ppm
Deutschland	TRGS 900 Arbeitsplatzgrenzwert (mg/m <sup>3</sup> )	0,05 mg/m <sup>3</sup> (sum of vapor and aerosol)

Blatt : 7

Revision Nr. : 4.0

Ausgabedatum :  
16/07/2018

Ersetzt : 11/07/2016

<b>O-(p-Isocyanatobenzyl)phenylisocyanat (5873-54-1)</b>		
Polen	NDS (mg/m <sup>3</sup> )	0,03 mg/m <sup>3</sup>
Polen	NDSch (mg/m <sup>3</sup> )	0,09 mg/m <sup>3</sup>
<b>2,2'-Methyldiphenyldiisocyanat; Diphenylmethan-2,2'-diisocyanat (2536-05-2)</b>		
Österreich	MAK (mg/m <sup>3</sup> )	0,05 mg/m <sup>3</sup>
Österreich	MAK (ppm)	0,005 ppm
Österreich	MAK Kurzzeitwert (mg/m <sup>3</sup> )	0,1 mg/m <sup>3</sup>
Österreich	MAK Kurzzeitwert (ppm)	0,01 ppm
Deutschland	TRGS 900 Arbeitsplatzgrenzwert (mg/m <sup>3</sup> )	0,05 mg/m <sup>3</sup> (sum of vapor and aerosol)
Polen	NDS (mg/m <sup>3</sup> )	0,03 mg/m <sup>3</sup>
Polen	NDSch (mg/m <sup>3</sup> )	0,09 mg/m <sup>3</sup>
<b>Diphenylmethandiisocyanat, Isomeren und Homologen (9016-87-9)</b>		
Deutschland	TRGS 900 Arbeitsplatzgrenzwert (mg/m <sup>3</sup> )	0,05 mg/m <sup>3</sup> (The risk of damage to the embryo or fetus can be excluded when AGW and BGW values are observed-inhalable fraction)

**8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**

Technische Schutzmaßnahmen	: Für gute Be- und Entlüftung sorgen. Organisatorische Maßnahmen zur Vermeidung/Begrenzung von Freisetzungen, Verteilung und Exposition. Siehe auch Abschnitt 7. Augen-Notduschen und Rettungsduschen sollten in unmittelbarer Nähe einer möglichen Exposition verfügbar sein.
Handschutz	: Schutzhandschuhe gemäß EN 374. Bei der Auswahl spezieller Handschuhe für eine spezifische Anwendung und Einsatzdauer in einem Arbeitsbereich sind auch andere Faktoren im Arbeitsbereich zu berücksichtigen, beispielsweise (aber nicht darauf beschränkt): andere Chemikalien, die möglicherweise verwendet werden, physische Anforderungen (Schutz gegen Schneiden/Bohren, Fachkenntnis, thermischer Schutz) und die Anweisungen/Spezifikationen des Lieferanten der Handschuhe.
Augenschutz	: dicht schließende Schutzbrille (EN166).
Körperschutz	: Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen
Atemschutz	: Halbmaske (DIN EN 140). Vollmaske (DIN EN 136). Bei der Entwicklung von Staub oder Aerosol Atemschutz mit anerkanntem Filtertyp verwenden.
Schutz gegen thermische Gefahren	: Nicht erforderlich bei normaler Handhabung. Spezielle Ausrüstung verwenden.

**ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften****9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Erscheinungsbild	: flüssig
Aussehen	: flüssig.
Farbe	: Dunkelbraun.
Geruch	: muffig.
Geruchsschwelle	: Keine Informationen verfügbar
pH-Wert	: 4 (20°C)
Verdunstungsgrad (Butylacetat=1)	: Keine Informationen verfügbar
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	: nicht bestimmt
Gefrierpunkt	: Keine Informationen verfügbar
Siedebeginn und Siedebereich	: nicht bestimmt
Flammpunkt	: > 100 °C
Selbstentzündungstemperatur	: 400 °C
Zersetzungstemperatur	: Keine Informationen verfügbar
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	: Nicht anwendbar
Dampfdruck	: Keine Informationen verfügbar
Dampfdichte	: Keine Daten verfügbar





Blatt : 8

Revision Nr. : 4.0

Ausgabedatum :  
16/07/2018

Ersetzt : 11/07/2016

Relative Dichte	: Keine Informationen verfügbar
Dichte	: 1,24 g/cm <sup>3</sup> (20°C)
Löslichkeit	: Keine Informationen verfügbar. Wasser: Risiko von heftiger Reaktion. (CO <sub>2</sub> )
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser	: Keine Daten verfügbar
Viskosität, kinematisch	: 113 s (DIN 53211/4 s)
Viskosität, dynamisch	: Keine Informationen verfügbar
Explosive Eigenschaften	: Nicht anwendbar. Keine Prüfung erforderlich, da in dem Molekül keine chemischen Gruppen vorhanden sind, die auf mögliche explosive Eigenschaften schließen lassen.
Brandfördernde Eigenschaften	: Nicht anwendbar. Das Einstufungsverfahren muss nicht angewendet werden, weil im Molekül keine chemischen Gruppen vorhanden sind, die auf brandfördernde Eigenschaften hinweisen.
Explosionsgrenzen	: Keine Daten verfügbar
<b>9.2. Sonstige Angaben</b>	
Zusätzliche Hinweise	: Keine Daten verfügbar

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1. Reaktivität

Verweis auf andere Abschnitte: 10.5.

### 10.2. Chemische Stabilität

Bei Raumtemperatur unter normalen Anwendungsbedingungen stabil.

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Wegen der Reaktion mit feuchter Luft und/oder Wasser kann es im Behälter zum Druckanstieg durch Kohlendioxid kommen. Siehe auch Abschnitt 7. Handhabung und Lagerung.

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Luftfeuchtigkeit und Wasser. Siehe auch Abschnitt 7. Handhabung und Lagerung.

### 10.5. Unverträgliche Materialien

Wasser. Siehe auch Abschnitt 7. Handhabung und Lagerung.

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte. Cyanwasserstoff (Blausäure). Isocyanate. (Dampf) . Chlorwasserstoff. Chlor (Cl<sub>2</sub>). Kohlenstoffoxide (CO, CO<sub>2</sub>).

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität : Einatmen: Staub, Nebel: Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

<b>Alkanes, C14-17, chloro (85535-85-9)</b>	
LD50/oral/Ratte	> 2000 mg/kg
<b>Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat (101-68-8)</b>	
LD50/oral/Ratte	31600 mg/kg
LC50/inhalativ/4Std./Ratte	369 mg/m <sup>3</sup> (Exposure time: 4 h)
<b>O-(p-Isocyanatobenzyl)phenylisocyanat (5873-54-1)</b>	
LD50/oral/Ratte	> 2000 mg/kg
LD50/dermal/Kaninchen	> 9400 mg/kg
LC50/inhalativ/4Std./Ratte	0,387 mg/l
<b>Diphenylmethandiisocyanat, Isomeren und Homologen (9016-87-9)</b>	
LD50/oral/Ratte	> 15000 mg/kg
LD50/dermal/Kaninchen	> 9,4 g/kg
LC50/inhalativ/4Std./Ratte	0,31 mg/l/4h (Exposure time: 4 h)





Blatt : 9

Revision Nr. : 4.0

Ausgabedatum :  
16/07/2018

Ersetzt : 11/07/2016

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	: Verursacht Hautreizungen. pH-Wert: 4 (20°C)
Schwere Augenschädigung/-reizung	: Verursacht schwere Augenreizung. pH-Wert: 4 (20°C)
Sensibilisierung der Atemwege/Haut	: Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen. Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Keimzell-Mutagenität	: Nicht eingestuft
Karzinogenität	: Kann vermutlich Krebs erzeugen. (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.)
Reproduktionstoxizität	: Kann Säuglinge über die Muttermilch schädigen.
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	: Kann die Atemwege reizen.
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	: Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.)
Aspirationsgefahr	: Nicht eingestuft (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.)
Sonstige Angaben	: Symptome im Zusammenhang mit den physikalischen, chemischen und toxikologischen Eigenschaften : Verweis auf andere Abschnitte: 4.2.

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1. Toxizität

Umweltgefährliche Eigenschaften : Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

<b>Alkanes, C14-17, chloro (85535-85-9)</b>	
LC50 Fische 1	> 5000 mg/l
<b>Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat (101-68-8)</b>	
LC50 Fische 1	> 1000 mg/l Die gegebenen Informationen beruhen auf Daten, die von den Bestandteilen und der Toxizität ähnlicher Produkte stammen.
<b>O-(p-Isocyanatobenzyl)phenylisocyanat (5873-54-1)</b>	
LC50 Fische 1	> 1000 mg/l
EC50 Daphnia 1	> 1000 mg/l
NOEC (chronisch)	> 10 mg/l
<b>Diphenylmethandiisocyanat, Isomeren und Homologen (9016-87-9)</b>	
LC50 Fische 1	> 1000
EC50 Daphnia 1	> 1000 mg/l

### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

<b>PC® 60 KOMP B</b>	
Persistenz und Abbaubarkeit	Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.

### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

<b>PC® 60 KOMP B</b>	
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser	Keine Daten verfügbar
<b>Alkanes, C14-17, chloro (85535-85-9)</b>	
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser	5,5 - 6,0

### 12.4. Mobilität im Boden

<b>PC® 60 KOMP B</b>	
Ökologie - Boden	Reagiert heftig mit Wasser. (CO <sub>2</sub> ).

### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine Informationen verfügbar

Blatt : 10

Revision Nr. : 4.0

Ausgabedatum :  
16/07/2018

Ersetzt : 11/07/2016

**12.6. Andere schädliche Wirkungen**

Zusätzliche Hinweise : Nicht in Oberflächengewässer oder die Abwasserleitung fließen lassen

**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung****13.1. Verfahren der Abfallbehandlung**

Empfehlungen für die Produkt-/Verpackung-Abfallentsorgung : Vorsichtig handhaben. Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7. Handhabung und Lagerung. Verunreinigte Materialien unter Beachtung der derzeit gültigen Vorschriften entsorgen. Informationen zur Wiederverwendung/Wiederverwertung beim Hersteller/Lieferanten erfragen. Produktabfälle in genehmigter Entsorgungseinrichtung sammeln und entsorgen.

Zusätzliche Hinweise : Übergabe an zugelassenes Entsorgungsunternehmen.

Weitere ökologische Hinweise : Nicht in Oberflächengewässer oder die Abwasserleitung fließen lassen.

Europäischer Abfallkatalog (2001/573/EC, 75/442/EEC, 91/689/EEC) : Die folgenden Abfallschlüsselnummern sind nur als Empfehlung gedacht:  
08 04 09\* - waste adhesives and sealants containing organic solvents or other dangerous substances  
Abfallschlüsselnummern sollen vom Verbraucher, möglichst in Absprache mit den Abfallentsorgungsbehörden, ausgestellt werden.**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

Entsprechend den Anforderungen von ADR / RID / IMDG / IATA / ADN

ADR	IMDG	IATA	ADN	RID
<b>14.1. UN-Nummer</b>				
3082	3082	3082	3082	3082
<b>14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung</b>				
UMWELTGEFÄHRDEN DER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (Alkanes, C14-17, chloro ( ) ; )	ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S. (Alkanes, C14-17, chloro)	Environmentally hazardous substance, liquid, n.o.s. (Alkanes, C14-17, chloro)	UMWELTGEFÄHRDEN DER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (Alkanes, C14-17, chloro ( ) ; )	UMWELTGEFÄHRDEN DER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (Alkanes, C14-17, chloro ( ) ; )
<b>Eintragung in das Beförderungspapier</b>				
UN 3082 UMWELTGEFÄHRDEN DER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (Alkanes, C14-17, chloro ( ) ; ), 9, III, (-)	UN 3082 ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S. (Alkanes, C14-17, chloro), 9, III, MARINE POLLUTANT	UN 3082 Environmentally hazardous substance, liquid, n.o.s. (Alkanes, C14-17, chloro), 9, III	UN 3082 UMWELTGEFÄHRDEN DER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (Alkanes, C14-17, chloro ( ) ; ), 9, III	UN 3082 UMWELTGEFÄHRDEN DER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (Alkanes, C14-17, chloro ( ) ; ), 9, III
<b>14.3. Transportgefahrenklassen</b>				
9	9	9	9	9
<b>14.4. Verpackungsgruppe</b>				
III	III	III	III	III
<b>14.5. Umweltgefahren</b>				
Umweltgefährlich : Ja	Umweltgefährlich : Ja Meeresschadstoff : Ja	Umweltgefährlich : Ja	Umweltgefährlich : Ja	Umweltgefährlich : Ja
ADN : N1				

**14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender : Keine Informationen verfügbar

**- Landtransport**

Klassifizierungscode (ADR) : M6

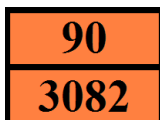
Blatt : 11

Revision Nr. : 4.0

Ausgabedatum :  
16/07/2018

Ersetzt : 11/07/2016

Sonderbestimmung : 274, 335, 375, 601  
 Begrenzte Mengen (ADR) : 5L  
 Freigestellte Mengen (ADR) : E1  
 Verpackungsanweisungen (ADR) : P001, IBC03, LP01, R001  
 Sondervorschriften für die Verpackung (ADR) : PP1  
 Sondervorschriften für die Zusammenpackung (ADR) : MP19  
 Anweisungen für Tankfahrzeuge und Schüttgutcontainer (ADR) : T4  
 Besondere Bestimmungen für Tankfahrzeuge und Schüttgutcontainer (ADR) : TP1, TP29  
 Tankcodierung (ADR) : LGBV  
 Tanktransportfahrzeug : AT  
 Beförderungskategorie (ADR) : 3  
 Besondere Beförderungsbestimmungen - Pakete (ADR) : V12  
 Besondere Bestimmungen für die Beförderung - Be-, Entladen und Handhabung (ADR) : CV13  
 Gefahr-Nr. (Kemlerzahl) : 90  
 Orangefarbene Tafeln :



Tunnelbeschränkungscode : -  
 EAC-Code : •3Z

**- Seeschiffstransport**

Sonderbestimmung (IMDG) : 274, 335, 969  
 Verpackungsanweisungen (IMDG) : P001, LP01  
 Sondervorschriften für die Verpackung (IMDG) : PP1  
 IBC-Verpackungsanweisungen (IMDG) : IBC03  
 Tankanweisungen (IMDG) : T4  
 Besondere Bestimmungen für Tanks (IMDG) : TP2, TP29  
 EmS-Nr. (Brand) : F-A  
 EmS-Nr. (Unbeabsichtigte Freisetzung) : S-F  
 Staukategorie (IMDG) : A

**- Lufttransport**

PCA freigestellte Mengen (IATA) : E1  
 PCA begrenzte Mengen (IATA) : Y964  
 PCA begrenzte max. Nettomenge (IATA) : 30kgG  
 PCA Verpackungsvorschriften (IATA) : 964  
 Max. PCA Nettomenge (IATA) : 450L  
 CAO Verpackungsvorschriften (IATA) : 964  
 Max. CAO Nettomenge (IATA) : 450L  
 Sonderbestimmung (IATA) : A97, A158, A197  
 ERG-Code (IATA) : 9L

**- Binnenschiffstransport**

Klassifizierungscode (ADN) : M6



Blatt : 12

Revision Nr. : 4.0

Ausgabedatum :  
16/07/2018

Ersetzt : 11/07/2016

Sonderbestimmung (ADN) : 274, 335, 375, 601  
 Begrenzte Mengen (ADN) : 5 L  
 Freigestellte Mengen (ADN) : E1  
 Zulässige Beförderung (ADN) : T  
 Erforderliche Ausrüstung (ADN) : PP  
 Anzahl blauer Kegel/Lichter (ADN) : 0

**- Bahntransport**

Klassifizierungscode (RID) : M6  
 Sonderbestimmung (RID) : 274, 335, 375, 601  
 Freigestellte Mengen (RID) : E1  
 Verpackungsanweisungen (RID) : P001, IBC03, LP01, R001  
 Sondervorschriften für die Verpackung (RID) : PP1  
 Sondervorschriften für die Zusammenpackung (RID) : MP19  
 Anweisungen für Tankfahrzeuge und Schüttgutcontainer (RID) : T4  
 Besondere Bestimmungen für Tankfahrzeuge und Schüttgutcontainer (RID) : TP1, TP29  
 Tankcodierungen für RID-Tanks (RID) : LGBV  
 Beförderungskategorie (RID) : 3  
 Besondere Beförderungsbestimmungen - Pakete (RID) : W12  
 Besondere Bestimmungen für die Beförderung - Be-, Entladen und Handhabung (RID) : CW13, CW31  
 Expressgut (RID) : CE8  
 Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr (RID) : 90

**14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code**

Kode: IBC : Keine Informationen verfügbar.

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften****15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****15.1.1. EU-Verordnungen**

Die folgenden Beschränkungen gelten gemäß Anhang XVII der REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006:

56(a) Methylendiphenyl-Diisocyanat (MDI) Isomere: 4,4'-Methylendiphenyl-Diisocyanat (MDI)	Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat
56(b) Methylendiphenyl-Diisocyanat (MDI) Isomere: 2,4'-Methylendiphenyl-Diisocyanat (MDI)	O-(p-Isocyanatobenzyl)phenylisocyanat
56(c) Methylendiphenyl-Diisocyanat (MDI) Isomere: 2,2'-Methylendiphenyl-Diisocyanat (MDI)	2,2'-Methylendiphenyldiisocyanat; Diphenylmethan-2,2'-diisocyanat
56. Methylendiphenyl-Diisocyanat (MDI)	Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat - O-(p-Isocyanatobenzyl)phenylisocyanat - 2,2'-Methylendiphenyldiisocyanat; Diphenylmethan-2,2'-diisocyanat
3. Flüssige Stoffe oder Gemische, die nach der Richtlinie 1999/45/EG als gefährlich gelten oder die Kriterien für eine der folgenden in Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 dargelegten Gefahrenklassen oder -kategorien erfüllen	PC® 60 KOMP B - Alkanes, C14-17, chloro - Diphenylmethandiisocyanat, Isomeren und Homologen
3(b) Gefahrenklassen 3.1 bis 3.6, 3.7 Beeinträchtigung der Sexualfunktion und Fruchtbarkeit sowie der Entwicklung, 3.8 ausgenommen narkotisierende Wirkungen, 3.9 und 3.10	PC® 60 KOMP B - Diphenylmethandiisocyanat, Isomeren und Homologen
3(c) Stoffe oder Gemische, die den Kriterien einer der nachstehenden Gefahrenstufen oder -kategorien gemäß Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 entsprechen: Gefahrenklasse 4.1	PC® 60 KOMP B - Alkanes, C14-17, chloro

Enthält keinen REACH-Kandidatenstoff

Enthält keinen in REACH-Anhang XIV gelisteten Stoff

**15.1.2. Nationale Vorschriften****Deutschland**

- Verweis auf AwSV : Wassergefährdungsklasse (WGK) 2, deutlich wassergefährdend (Einstufung nach AwSV, Anlage 1)
- Störfall-Verordnung - 12. BImSchV : Unterliegt nicht der 12. BImSchV (Bundes-Immissionsschutzverordnung) (Störfall-Verordnung)

**Niederlande**

- SZW-lijst van kankerverwekkende stoffen : Alkanes, C14-17, chloro ist gelistet
- SZW-lijst van mutagene stoffen : Alkanes, C14-17, chloro ist gelistet
- NIET-limitatieve lijst van voor de voortplanting giftige stoffen – Borstvoeding : Alkanes, C14-17, chloro ist gelistet
- NIET-limitatieve lijst van voor de voortplanting giftige stoffen – Vruchtbaarheid : Es ist keiner der Bestandteile gelistet
- NIET-limitatieve lijst van voor de voortplanting giftige stoffen – Ontwikkeling : Es ist keiner der Bestandteile gelistet

**Dänemark**

- Empfehlungen der dänischen Vorschriften : Das Produkt darf von Jugendlichen unter 18 Jahren nicht verwendet werden  
Schwangere/stillende Frauen, die mit dem Stoff arbeiten, dürfen nicht in direkten Kontakt mit ihm geraten

**15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**

not performed

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

Änderungshinweise:

2.1	Einstufung	Geändert	
2.2	Kennzeichnungs-elemente	Geändert	
3.2	Zusammensetzung	Geändert	
4.2	Chronische Symptome	Hinzugefügt	
4.2	Verschlucken	Geändert	
11.1	LD50/oral/Ratte	Entfernt	
15.1	EU-Verordnungen	Hinzugefügt	
16	Quellen der wichtigsten Daten, die zur Erstellung des Datenblatts verwendet wurden	Geändert	

Abkürzungen und Akronyme:

	TWA = Zeitbezogene Durchschnittskonzentration
	TLV = Grenzwerte
	STEL = Kurzzeitgrenzwert
	ADN = Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf dem Rhein ADR = Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße CLP = Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung (1272/2008/EG) IATA = Internationaler Luftverkehrsverband IMDG = Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen LEL = Untere Explosionsgrenze UEL = Obere Explosionsgrenze REACH = Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe

Quellen der wichtigsten Daten, die zur Erstellung des Datenblatts verwendet wurden : MSDS from Supplier dated 02.06.2017: TIB-D-68219-MAN-20170602.

Schulungshinweise : Dozenten für bewährte Verfahrensweisen.

Sonstige Angaben : Abschätzung/Einstufung CLP. Erzeugnis 9. Berechnungsmethoden.



Blatt : 14

Revision Nr. : 4.0

Ausgabedatum :  
16/07/2018

Ersetzt : 11/07/2016

Vollständiger Wortlaut der H- und EUH-Sätze:

Acute Tox. 4 (Inhalation)	Akute Toxizität (inhalativ), Kategorie 4
Acute Tox. 4 (Inhalation:dust,mist)	Akute Toxizität Kategorie 4
Acute Tox. 4 (Inhalation:vapour)	Akute Toxizität (inhalativ), Kategorie 4
Aquatic Acute 1	Gewässergefährdend - Aqu. Akut 1
Aquatic Chronic 1	Gewässergefährdend - Chronisch 1
Carc. 2	Karzinogenität, Kategorie 2
Eye Irrit. 2	Schwere Augenschädigung/-reizung Kategorie 2
Lact.	Reproduktionstoxizität, Zusatzkategorie, Wirkungen auf/über Laktation
Resp. Sens. 1	Atemsensibilisierung, Kategorie 1
Skin Irrit. 2	Verätzung/Reizung der Haut, Kategorie 2
Skin Sens. 1	Sensibilisierung durch Hautkontakt, Kategorie 1
STOT RE 2	Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition), Kategorie 2
STOT SE 3	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3, Atemwegsreizung
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H334	Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H351	Kann vermutlich Krebs erzeugen.
H362	Kann Säuglinge über die Muttermilch schädigen.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Entspricht der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2015/830  
Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]  
Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

**HAFTUNGSAUSSCHLUSS** Wir haben die in diesem SDB enthaltenen Informationen von Quellen bezogen, die wir für zuverlässig halten. Eine ausdrückliche oder stillschweigende Gewährleistung hinsichtlich der Richtigkeit der angegebenen Informationen wird jedoch nicht übernommen. Die Bedingungen oder Methoden der Handhabung, Lagerung, Benutzung oder Entsorgung des Produkts liegen außerhalb unserer Kontrolle und möglicherweise auch außerhalb unserer Kenntnis. Aus diesem und anderen Gründen übernehmen wir keine Verantwortung und lehnen eine Haftung für Verluste, Schäden oder Unkosten, die aus der Handhabung, Lagerung, Verwendung oder Entsorgung des Produkts entstehen könnten oder damit in irgendeiner Weise verbunden sind, ausdrücklich ab. Dieses SDB wurde für dieses Produkt ausgearbeitet und darf nur für dieses Produkt verwendet werden. Sollte das Produkt als Bestandteil eines anderen Produkts verwendet werden, treffen diese SDB-Informationen möglicherweise nicht zu.